

Fachschaft Deutsch, Gymnasium Warstein

Schulinternes Curriculum

(Stand: Oktober 2007)

11/1	Der Mensch auf der Suche nach Individualität, Verständigung und Möglichkeiten der Wirklichkeitsverarbeitung		
	Thema	Texte	Methoden
1. UV:	<p><u>Menschen in der Krise des kommunikativen Konflikts und des Rollenkonflikts – dargestellt in Kurzgeschichten der Gegenwart</u></p>	<p>- Sachtexte zur Kommunikations- und Rollentheorie (z. B. Schulz v. Thun, Bühler, Watzlawick) - Kurzgeschichten der Gegenwart, (z. B. von Ilse Aichinger, Gabriele Wohmann) [TTS: <i>Kommunikation und Sprache – Wie Verständigung gelingen kann</i>, S. 81ff]</p>	<p>Methoden des Textverstehens entwickeln und anwenden: - aus Sachtexten kommunikations- und rollentheoretische Grundlagen erarbeiten - vorwiegend textimmanente Analyse von Prosa (vom linearen zum aspektorientierten Vorgehen, ausgehend von einer Arbeitshypothese)</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unter Einbeziehung von Grundkenntnissen zur Kommunikations- und Rollentheorie – insbesondere zur Gesprächsanalyse ➤ Sowie unter Einbezug von Elementen wie Erzählsituation, Erzählhaltung, Darbietungsformen (z. B. erlebte Rede, innerer Monolog), erzählte Zeit, Erzählzeit... <p>- integriert: Methoden sprachanalytischer Arbeit, Methoden produktionsorientierter Arbeit (z. B. Standbild, Rollenspiel), Methoden wissenschaftspropädeutischen Arbeitens (Hypothesen entwickeln und prüfen, Erkenntniswege dokumentieren)</p>

2. UV:	<u>Lyrik als Ausdruck von Subjektivität und Wirklichkeitsverarbeitung</u>	- Lyrik aus verschiedenen Epochen, Schwerpunkt Gegenwart [TTS: <i>Lyrik als Ausdruck von Subjektivität</i> , S.37ff]	Methoden des Textverstehens entwickeln und anwenden: - textimmanente Analyse von lyrischen Texten (vom linearen zum aspektorientierten Vorgehen, ausgehend von einer Arbeitshypothese) ➤ Unter Einbeziehung von Grundkenntnissen zu Elementen der Lyrik [TTS S. 179-183] - Erweiterung durch Einbeziehung textexterner Faktoren, sozialer Faktoren, Geistesgeschichte - integriert: Methoden sprachanalytischer Arbeit, Methoden produktionsorientierter Arbeit (z. B. Parallelgedichte, Rezension zum Gedicht...) Methoden wissenschaftspropädeutischen Arbeitens (Hypothesen entwickeln und prüfen, Erkenntniswege dokumentieren)
11/2 Der Mensch als Spiegelbild gesellschaftlicher Bedingungen			
1. UV:	<u>Der Einzelne und die Gesellschaft im Spiegel des Dramas</u>	- Ausgewähltes Drama als Ganzschrift (z. B. Antigone als Beispiel eines antiken Dramas, Brecht oder Dürrenmatt als Beispiele moderner Dramen) [TTS: <i>3 Drama der Veränderung</i> , S. 52ff; <i>Drama</i> S. 153ff]	Methoden des Textverstehens entwickeln und anwenden: - vorwiegend textimmanente Analyse von dramatischen Texten (s.o.) ➤ Unter Einbeziehung von Grundkenntnissen zu Elementen des Dramas - integriert: Methoden sprachanalytischer Arbeit, Methoden produktionsorientierter Arbeit (z. B. Standbild, szenische Interpretation, Methoden wissenschaftspropädeutischen Arbeitens (s.o.))

2. UV:	<u>Individualität und Anpassung als Themen des modernen Romans</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Ausgewählter Roman als Ganzschrift (z. B. Schlafes Bruder, Das Parfum) - Möglich: Hinzunahme der Literaturverfilmung, Erarbeitung von Grundlagen und Grundbegriffen der Filmanalyse (TTS S. 433ff) 	<p>Methoden des Textverstehens entwickeln und anwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vorwiegend textimmanente Analyse von epischen Texten <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unter Einbezug von Erkenntnissen zu moderner Prosagestaltung (z. B. Erzählsituation, Erzählhaltung, Darbietungsformen wie erlebte Rede, innerer Monolog, erzählte Zeit, Erzählzeit...) - integriert: Methoden sprachanalytischer Arbeit, Methoden produktionsorientierter Arbeit (z. B. Standbild, szenische Interpretation, Methoden wissenschaftspropädeutischen Arbeitens (s.o.))
3. UV: <small>fakultativ</small>	<u>Der Einfluss moderner Kommunikationsmedien auf den modernen Menschen (z. B. Auseinandersetzung mit Internet, Talkshows, Seifenopern...)</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Beispiele moderner Kommunikationsmedien 	<p>Methoden sprachanalytischer Arbeit entwickeln und anwenden (Beobachtung und Erprobung argumentativer und rhetorischer Strategien in unterschiedlichen Kommunikationssituationen)</p> <ul style="list-style-type: none"> - integriert: Vorbereitung und Durchführung von Präsentationen, mündlicher Vortrag, Einbezug von Präsentationsmedien (z. B. Power Point)

12/1 Die Entwicklung zur Emanzipation des Individuums und der Gesellschaft durch Ansätze utopischen Denkens			
	Thema	Texte	Methoden
1. UV:	<u>Der Epochenbruch vom 18.-19. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung des Dramas</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische und literarische Texte zu literarischen Strömungen der Zeit, z. B. Aufklärung, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz - Ausgewählte Dramen als Ganzschrift (nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs) - Theoretische Texte zu dramentheoretischen Grundpositionen 	<ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung des Verfahrens aspektorientierter Analyse und textexterner Vorgehensweisen, Integration weiterer ab 11/1 angelegter Methoden (durchgängig und progressiv bis 13/2) - Fachübergreifendes Arbeiten - erweiterndes kommentierendes Schreiben im Anschluss an eine Analyse (Stellungnahme/perspektivisch veränderte Ersatzprobe zum Erkennen von Aussageabsichten) - Erörterung - Verfahren der argumentativen Entfaltung eines fachspezifischen Sachverhaltes unter Vorgabe einer Kommunikationssituation (vgl. Richtlinien Aufgabenart III B, z. B. in Form der argumentativen Entfaltung zu einem Szenenfoto)
12/2 Literatur und ihre Bedeutung für Bewusstseinsprozesse und gesellschaftliche Umbrüche			
1. UV:	<u>Der Epochenbruch vom 19.-20. Jh. – unter besonderer Berücksichtigung von Erzählformen</u>	<ul style="list-style-type: none"> - Theoretische Texte zu literarischen Strömungen der Zeit, z. B. Realismus - Ausgewählte Romane als Ganzschrift (nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs) 	<ul style="list-style-type: none"> - Anfertigung einer Facharbeit - Methoden des Textvergleichs - Anwendung produktionsorientierter Verfahren (z. B. Verfassen von Rezensionen als Erweiterung kommentierenden Schreibens in Anbindung an die Analyse von Rezensionen; Verfassen kritischer Stellungnahmen; Verfassen einer Replik)
2. UV:	<u>Lyrik des beginnenden 20. Jh. mit dem Schwerpunkt Expressionismus – das Lebensgefühl des modernen Menschen in einer Zeit des Umbruchs</u> ➤ Ergänzung LK: Lyrik des Barock (möglicher Vergleich mit Expressionismus vor dem thematischen Hintergrund „Krieg“)	- ausgewählte Gedichte	Methoden: siehe oben

13/1 Literatur nach 1945, Entfremdung und Suche des Ich in einer veränderten Wirklichkeit			
	Thema	Texte	Methoden
1. UV:	<u>Lyrik der Nachkriegszeit 1945-1960 – Bewältigung des Schreckens und politische Auseinandersetzung mit der Vergangenheitsbewältigung</u>	- Beispiele aus der Lyrik (<i>nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs</i>)	- Vertiefung und Erweiterung der oben genannten Schwerpunkte (vgl. 12/1, 12/2) - Erweiterung von produktionsorientierten Verfahren
2. UV:	<u>Der Gegenwartsroman und seine Auseinandersetzung mit Politik und Gesellschaft</u>	- Ein Gegenwartsroman als Ganzschrift (<i>nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs</i>)	Methoden: siehe 1. UV
3. UV:	<u>Die Bedeutung der Sprache in Texten und Kommunikationssituationen – bewusster Einsatz und Manipulation</u> ➤ Ergänzung LK: weiteres Thema aus dem Bereich „Reflexion über Sprache“ nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs	- Theoretische Texte über die Funktion von Sprache (z. B. das Verhältnis von Sprechen, Denken und Wirklichkeit) - Beispieltexte für den bewussten Einsatz sprachlicher Mittel (z. B. Reden, Massenmedien) (<i>genaue Schwerpunktsetzung erfolgt nach den obligatorischen Vorgaben des Zentralabiturs</i>)	- Methoden sprachanalytischer Arbeit entwickeln und anwenden: - Beobachtung und Erprobung argumentativer und rhetorischer Strategien in unterschiedlichen Kommunikationssituationen und in rezipierten wie selbst produzierten Texten; Beschreibung, Analyse und Bewertung von Formulierungsentscheidungen und Formen der Präsentation - Verfahren der argumentativen Entfaltung im Anschluss an die eingeschränkte Analyse einer Textvorlage (vgl. Richtlinien Aufgabenart III A)
13/2 Rolle und Verantwortung des Schriftstellers in der Gesellschaft			
1. UV:	<u>Bedeutung von Literatur (vor allem in der Gegenwart) – thematisiert in medial vermittelten Festreden zur Rolle/Aufgabe des Schriftstellers oder/und in Stellungnahmen von Autoren (z. B. Walser, Härtling, Wolff, Killy) zu ihrer Rolle als Autor oder/und in literaturtheoretischen Texten</u>	- angebunden an die Beschäftigung mit eigenen Leseerfahrungen der SuS und entsprechender Auseinandersetzung mit der Funktion von Literatur: ausgewählte Lyrik (auch aus dem fremdsprachigen Raum) und (Kurz)prosa, in deren Behandlung wiederholende Einheiten zu Themen aus 12.1-13.1 aufgegriffen werden können	- Vertiefung und Erweiterung der oben genannten Schwerpunkte - hier bzw. schon in 13.1: Verfahren der argumentativen Entfaltung im Anschluss an die eingeschränkte Analyse einer Textvorlage